

Ernteberichterstattung über Feldfrüchte und Grünland in Nordrhein-Westfalen

**Bestell-Nr. C 20 3 2003 07
(Kennziffer C II – m 7/03)**

Juli 2003

Witterungsverlauf

Im gesamten Berichtszeitraum herrschten hochsommerliche Temperaturen die zwischen 25° C und 37° C lagen, örtlich kam es durch die Zufuhr feuchtwarmer Luftmassen zu heftigen Gewittern mit Starkregen und Hagelschlag. Trotz örtlich ergiebiger Regenfälle überwog meist noch die Bodentrockenheit. Die intensive Sonneneinstrahlung und die rasch steigenden Temperaturen führten zu heißem und extrem trockenem Hochsommerwetter, wodurch die Trockenheit verstärkt wurde.

Es beurteilten 77 % der Berichterstatte(r)innen und Berichterstatte(r) die Niederschlagsmenge für Getreide, Hülsen- und Ölfrüchte als zu gering und 23 % als ausreichend.

Für Hackfrüchte, Futterpflanzen und Dauergrünland wurde die Niederschlagsmenge von 86 % der Meldungen als zu gering und in 14 % als ausreichend eingestuft.

Erntevorschätzung

Die schlechten Witterungsverhältnisse führten dazu, dass der Hektarertrag von Winterraps durch die Berichterstatte(r)innen und Berichterstatte(r) derzeit auf 29,8 dt geschätzt wird, er liegt um 5,7 % unter dem endgültigen Ergebnis des Vorjahres.

Für Sommerraps und Rübsen wird der Ertrag auf 23,1 dt/ha geschätzt, der dem endgültigen Ergebnis des Vorjahres entspricht.

Pflanzenkrankheiten und -schädlinge

Pflanzenkrankheiten und -schädlinge traten nur vereinzelt auf.

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Niederschläge im Juli 2003 nach zusammengefassten Regierungsbezirken

Beurteilung	Von je 100 Berichterstattern meldeten ... Berichterstatter für					
	Nordrhein-Westfalen		Regierungsbezirke			
			Düsseldorf, Köln		Münster, Detmold, Arnsberg	
	für den Monat Juli					
2003	dagegen 2002	2003	dagegen 2002	2003	dagegen 2002	

Getreide, Hülsen- und Ölfrüchte

Niederschläge	Nordrhein-Westfalen		Düsseldorf, Köln		Münster, Detmold, Arnsberg	
zu gering	77	4	89	10	70	-
ausreichend	23	49	11	76	30	34
zu hoch	-	47	-	14	-	66

Hackfrüchte, Futterpflanzen und Dauergrünland

Niederschläge	Nordrhein-Westfalen		Düsseldorf, Köln		Münster, Detmold, Arnsberg	
zu gering	86	4	93	12	81	-
ausreichend	14	74	7	83	19	68
zu hoch	-	22	-	5	-	32

Erntevorschätzung für Ölfrüchte im Juli 2003 nach zusammengefassten Regierungsbezirken

Fruchtart	Nordrhein-Westfalen				
	Juni 2003	dagegen		Veränderung Juli 2003 gegenüber	
		endgültige Ernteschätzung 2002	Jahres-durchschnitt 1997/2002	endgültige Ernteschätzung 2002	Jahres-durchschnitt 1997/2002
	Hektarertrag in dt			%	
Winterraps	29,8	31,6	33,4	-5,7	-10,8
Sommerraps und Rübsen (Winter- und Sommerrübsen)	23,1	23,1	24,0	-0	-3,7

Fruchtart	Regierungsbezirke					
	Düsseldorf, Köln			Münster, Detmold, Arnsberg		
	Juli 2003	dagegen		Juli 2003	dagegen	
		endgültige Ernteschätzung 2002	Jahres-durchschnitt 1997/2002		endgültige Ernteschätzung 2002	Jahres-durchschnitt 1997/2002
Hektarertrag in dt						
Winterraps	32,0	33,4	34,4	29,5	31,4	33,3
Sommerraps und Rübsen (Winter- und Sommerrübsen)	23,5	21,7	23,9	23,0	23,4	24,1

Dieser Bericht erscheint für die Monate April und Juni bis November.

Herausgegeben vom
Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 442006
Internet: <http://www.lids.nrw.de>
E-Mail: poststelle@lds.nrw.de

Erschienen im September 2003

Preis dieser Ausgabe:
1,30 EUR (Jahresbezugspreis 7,80 EUR)

© Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW, Düsseldorf, 2003
Für nicht gewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.